



12.11.2020

1712. Der Mensch unterwegs zu sich selbst: Adélka John stellt in der virtuellen städtischen Galerie aus

Die nächste Ausstellung in der Städtischen Galerie Torhaus Rombergpark ist vorerst nur virtuell zu sehen: Ab Sonntag (15. November) zeigt die virtuelle Galerie unter dem Titel „INNER.PLACES“ Arbeiten der Lüdenscheider Künstlerin Adélka John. Unter der Adresse www.virtuellegalerie-dortmund.de finden sich alle Bilder der Ausstellung sowie eine Einführung in das Werk durch Dr. Susanne Conzen, Leiterin der Städtischen Galerie Lüdenscheid.

Der Mensch auf seiner Reise durch das eigene Leben: In ihren Arbeiten beschäftigt sich Adélka John mit existentiellen Fragen. Ihre von der Literatur inspirierte Malerei versucht sichtbar zu machen, was sich dem Sichtbaren entzieht: In Acryl und Öl verbindet sich Intuition mit Inhalten, die dem Betrachter eigene Interpretationsmöglichkeiten eröffnen. Der Mensch ist unterwegs zu sich selbst, meist in imaginär anmutenden Landschaften. Dabei sind Johns Arbeiten nicht „geschlossen“, sondern haben z.B. fließende Ränder und offene Flächen – zu sehen ist immer nur ein Ausschnitt.

Kunsthistorikerin Dr. Susanne Conzen beschreibt die Arbeiten wie folgt: „Oft kennzeichnet die Figuren eine unwirkliche Schwebung oder sie wirken wie ins Bildfeld appliziert. Trotz ihrer minutiösen Wiedergabe mögen sie eher als 'pars pro toto' für das Menschliche-an-sich stehen. Ihr vermeintlich Individuelles verliert sich in der sie im wahrsten Sinne des Wortes einnehmenden Umgebung.“

Dieser Umgebung scheinen die Figuren auf unterschiedliche Weise zu begegnen. Aufgrund der aufwendigen Lasurtechnik gelingt eine atmosphärische Dichte, die zwar landschaftliche Elemente erahnen lässt, aber so in einem eigentümlichen Sfumato belässt, dass etwas Geheimnisvoll-Surreales immer spürbar bleibt. Gibt es ein 'Dahinter', das wir, Außenstehende, die Betrachter, gar nicht erkennen können?“

Zur Künstlerin

Adélka John wurde 1956 in Marienbad, Tschechien geboren und lebt seit 1965 in Deutschland. Nach einem Studium der Psychologie und Erziehungswissenschaft studierte sie Freie Malerei an der Alanus Hochschule in Alfter/Bonn sowie Zeichnen, Malerei und Grafik an der FADBK, Essen sowie der TU Dortmund. Sie ist Mitglied im BBK Westfalen, Dortmund und präsentiert ihre Arbeiten regelmäßig in Einzel- und Gruppenausstellungen.

Redaktionshinweis: Angehängt ist ein Foto der Künstlerin in der Ausstellung. Bild: Susanne Henning, Stadt Dortmund



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: www.dortmund.de/presse
www.dortmund-überrascht-dich.de

Kontakt: Katrin Pinetzki



Dieses Bild hat Martha (6 Jahre) gemalt. Ein ermutigendes Statement, das die Verwaltungsspitze erreichte.